

Abgeordnetenwatch

Von den Ferien noch nicht viel gehabt



Seit Ferienbeginn nur dienstlich unterwegs: Klaus-Peter Flosbach.

Von Harald Knoop

Von den Parlamentsferien haben die beiden oberbergischen Bundestagsabgeordneten Klaus-Peter Flosbach (CDU) und Jörg von Polheim (FDP) noch nicht viel gehabt. Gestern traf sich der Bundestag zu einer Sondersitzung, um über die Finanzhilfen für Spanien zu entscheiden.

Von den Parlamentsferien haben die beiden oberbergischen Bundestagsabgeordneten Klaus-Peter Flosbach (CDU) und Jörg von Polheim (FDP) noch nicht viel gehabt. Gestern traf sich der Bundestag zu einer Sondersitzung, um über die Finanzhilfen für Spanien zu entscheiden. Danach wird's ruhiger werden, sagte Flosbach am Rande der Bundestagsdebatte. Eine weitere Sondersitzung, etwa wegen Finanzhilfen für Zypern, ist derzeit nicht zu erwarten.

„Also, schwimmen Sie nicht zu weit raus und achten darauf, das Handgepäck immer griffbereit zu haben.“ – Launig hatte Bundestagspräsident Norbert Lammert seine Parlamentskollegen am 29. Juni in die Ferien verabschiedet - wohl ahnend, dass man sich früher als geplant wiedersehen würde.

Für Klaus-Peter Flosbach, der Oberberg seit 2002 im Bundestag vertritt, ist es mit den Ferien in Zeiten der Finanzkrise ohnehin so eine Sache. Seit Januar 2011 ist er finanzpolitischer Sprecher und Vorsitzender der Arbeitsgruppe Finanzen der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, da reißt die Verbindung nach Berlin auch während der Parlamentsferien nie ab. Täglich steht er in Kontakt mit seinem Büro, die ihm zuarbeitenden Referenten der Arbeitsgruppe Finanzen wechseln sich mit dem Urlaub ab, drei von vier sind immer an Bord. Flosbachs Büroleiterin Marita Hallerbach gönnt sich eine Woche Westerwald, danach geht's gleich zurück an den Schreibtisch.

Flosbach selber will daheim durchschnaufen. „Eine Urlaubsreise ist nicht geplant. Ich war in den letzten Wochen so viel weg, jetzt freue ich mich auf Zuhause.“ Wenn das Wetter hält, wollen sich die Flosbachs beim Radfahren erholen.

Auch für den Hückeswagener Bäckermeister Jörg von Polheim endeten seine ersten Berliner Parlamentsferien gestern erst einmal. Die Deutschlandtour seiner Partei musste ohne ihn in Waldbröl Station machen.

Auch von Polheims Büro bleibt während der Ferien besetzt, denn von Berlin aus werden seine Termine in Oberberg koordiniert. Seit sein Parteifreund Christian Lindner FDP-Fraktionschef im Düsseldorfer Landtag geworden ist, kümmert sich von Polheim als Bundestagsabgeordneter mit um dessen rheinisch-bergischen Heimatkreis.

Pünktlich zum Ferienbeginn bekamen die Bundestagsabgeordneten auch ein Zeugnis: Die Internetplattform „abgeordne

tenwatch.de“ vergab Noten für die Bereitschaft der Parlamentarier, via Internet an sie gestellte Fragen zu beantworten. Flosbach konnte sich verbessern. Ein „befriedigend“ gab es für 23 Antworten auf 35 an ihn gerichtete Fragen. Nicht beantwortet wurden unter anderem Fragen von Kandidaten anderer Parteien. Anfragen aus Oberberg versucht Flosbach nach Möglichkeit zu beantworten, Mails und Briefe aus anderen Wahlkreisen werden an die dortigen Abgeordneten weitergereicht, „das wird sonst einfach zu viel“.

Jörg von Polheims Fragenliste ist noch leer, er ist erst seit kurzem im Bundestag.

Im benachbarten Rheinisch-Bergischen Kreis fiel die Bewertung stark unterschiedlich aus: Christian Lindner, bis Ende 2011 im Bundestag, bekam , eine „sehr gut“ dafür, dass er 396 von 418 Fragen beantworteten. Für seinen CDU-Kollege Wolfgang Bosbach blieb's beim „mangelhaft“, denn der Vorsitzende des Bundestagsinnenausschusses hatte nur zu 2 von 79 Fragen inhaltlich Stellung genommen.

Artikel URL: <http://www.rundschau-online.de/oberberg/abgeordnetenwatch-von-den-ferien-noch-nicht-viel-gehabt,15185498,16662990.html>

Copyright © 2010 Frankfurter Rundschau